



Gironde: Die Düne von Pilat ist mit 103,6 Metern einen Meter höher als im Jahr 2022

Das Küstenobservatorium von Nouvelle-Aquitaine veröffentlichte am Montag die Höhe der Düne du Pilat in der Gironde. Sie misst derzeit 103,6 Meter und ist damit einen Meter höher als im letzten Jahr.

Die Pilat-Düne ist um einen Meter gewachsen, berichtet der Sender France Bleu Gironde am Montag, dem 31. Juli. Sie misst nun 103,6 Meter und ist damit genau 1,2 Meter höher als im Jahr 2022. Wie jedes Jahr wurde die berühmte Düne im Mai vom Küstenobservatorium von Nouvelle-Aquitaine vermessen, das nun die Ergebnisse veröffentlicht hat.

Jedes Jahr gewinnt oder verliert die höchste Düne Europas an Höhe. Im Jahr 2015 zum Beispiel maß sie 109,4 Meter: ihre höchste beobachtete Höhe seit Beginn der topografischen Studien über die Morphologie und die Maße der Düne im Jahr 2009.

Im vergangenen Jahr, 2022, hatte das Observatorium hingegen die niedrigste Höhe seit 2009 gemessen und erklärt, dass die Düne zwischen diesen beiden Daten 5,5 Meter verloren hatte (107,9 Meter im Jahr 2009 gegenüber 102,4 Metern im Jahr 2022).

103,6 mètres...

Telle est la hauteur du point culminant de @laduneduPilat, relevé en mai par l'équipe de l'Observatoire de la côte de Nouvelle-Aquitaine.

□ Pour plus d'informations sur l'évolution de la Dune du Pilat :
<https://t.co/uW94slv3hY> pic.twitter.com/fEmMWfG9rw

— Observatoire de la côte de Nouvelle-Aquitaine (@ObsCoteAqui) July 31, 2023

Das Observatorium stellte auch fest, dass der Kamm der Düne je nach Wind sehr beweglich ist. In diesem Jahr hat sie sich zum Beispiel um 120 Meter in Richtung Nordosten verschoben. Die Düne bewegt sich im Allgemeinen stetig in Richtung Wald und breitet sich dabei allmählich aus.

Laut der Beobachtungsstelle kann die Höhenmodulation mit zwei „signifikanten Episoden starker Wellen und Wind“ zusammenhängen, die die Seite der Düne getroffen haben: im November 2022 und während des Sturms Larisa im März dieses Jahres. „Diese besonders energiereichen Bedingungen begünstigen die Entwicklung der Dünenketten und sind im Allgemeinen der Grund für Verschiebungen, die je nach Sektor mehrere Meter oder sogar einige Dutzend Meter betragen können“, so die Beobachtungsstelle.